



© Walter Luttenberger

Aus der Ferne gibt sich der Neubau der Messehalle angemessen zurückhaltend, aber entsprechend selbstbewusst. Gewissermaßen als multifunktionales Herz ins Messegefüge eingepflanzt, steht die Kubatur in geradliniger Schlichtheit auf dem Grundstück. Das städtebauliche Zentrum der Anlage bildet ein Büroturm, dessen Erscheinung durch die Verkleidung mit Sonnenschutzlamellen geprägt wird. Das Holzdach der stützenfreien und durch Trennwände teilbaren Messehalle wird von drei über 90 Meter spannenden Bogentragwerken abgehängt. Besonders hervorzuheben ist neben der klaren architektonischen Gliederung und guten Nutzbarkeit des Bauwerks das hochstehende Energiekonzept. Nicht nur die Energiewerte der Ausstellungsfläche setzen neue Maßstäbe, auch der Tagungs- und Verwaltungsbereich ist optimiert. Dieser wird in Passivhaus-Bauweise ausgeführt. Damit wird die Stadt Wels einmal mehr ihrem Anspruch einer Energiestadt gerecht. Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit ist den Entscheidungsträgern ein besonderes Anliegen. (Text: Architekt)

## Messehalle 20 Wels

Messegelände 20  
4600 Wels, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Heinz Plöderl**  
**Manfred Waldhör**  
**AT4 Architekten**

### TRAGWERKSPLANUNG

**Klaus Bieregger**  
**Georg Hochreiner**

### KUNST AM BAU

**Maria G. Wimmer**

### FERTIGSTELLUNG

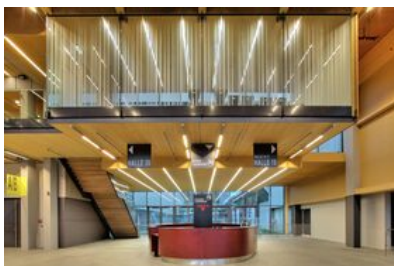
**2008**

### SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

### PUBLIKATIONSdatum

**26. September 2018**



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

**Messehalle 20 Wels**

## DATENBLATT

Architektur: Heinz Plöderl, Manfred Waldhör, AT4 Architekten

Mitarbeit Architektur: Tom Tschöll, Johannes Maier

Tragwerksplanung: Klaus Bieregger, Georg Hochreiner

Kunst am Bau: Maria G. Wimmer

Fotografie: Walter Luttenberger

team GMI Klimaengineering

Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 10/2005 - 06/2006

Planung: 06/2006 - 10/2007

Ausführung: 09/2006 - 06/2008

Grundstücksfläche: 25.414 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 23.460 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 20.553 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 18.542 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 213.752 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Holzkonstruktion

Heizwärmebedarf: 41,0 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)

Heizwärmebedarf: 33,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

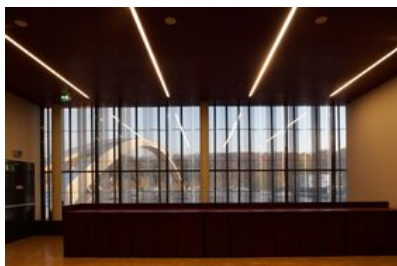
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien

Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strabag, Wiehag, Obermayr Holzbau, Bachmair, Bomin Solar, Linzner Metallbau,

## PUBLIKATIONEN



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

## Messehalle 20 Wels

Architektur in Wels: 1900–2015

### AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis OÖ 2007 - Preis für den Ingenieurholzbau

Energyglobe Erde OÖ 2008

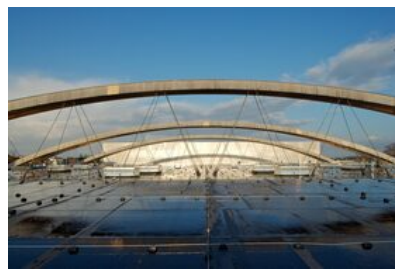
Energiestar 2008

In nextroom dokumentiert:

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

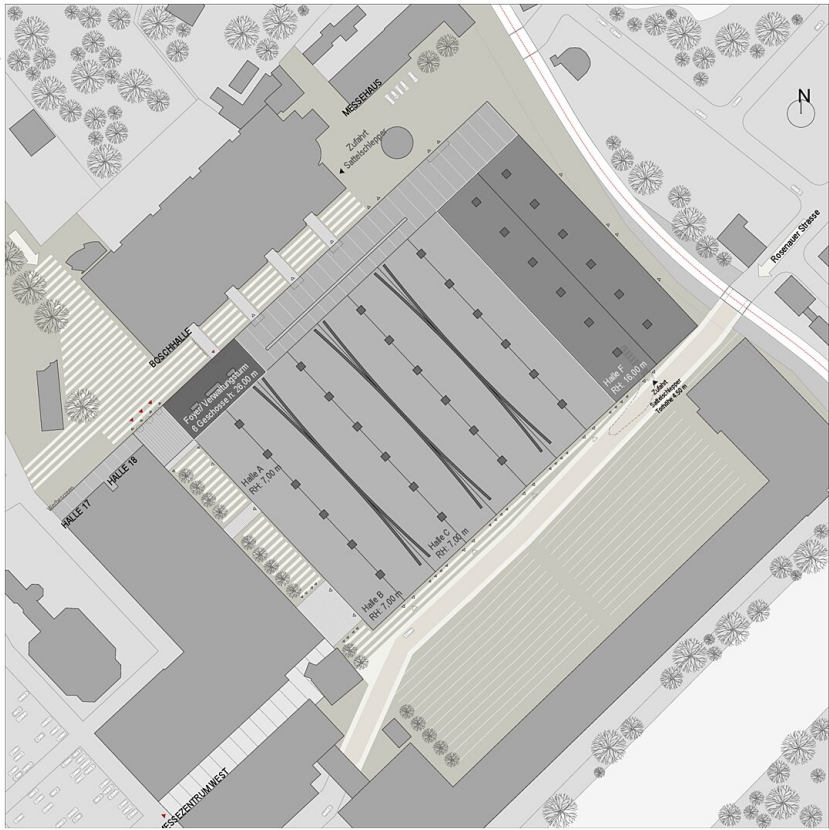


© Walter Luttenberger

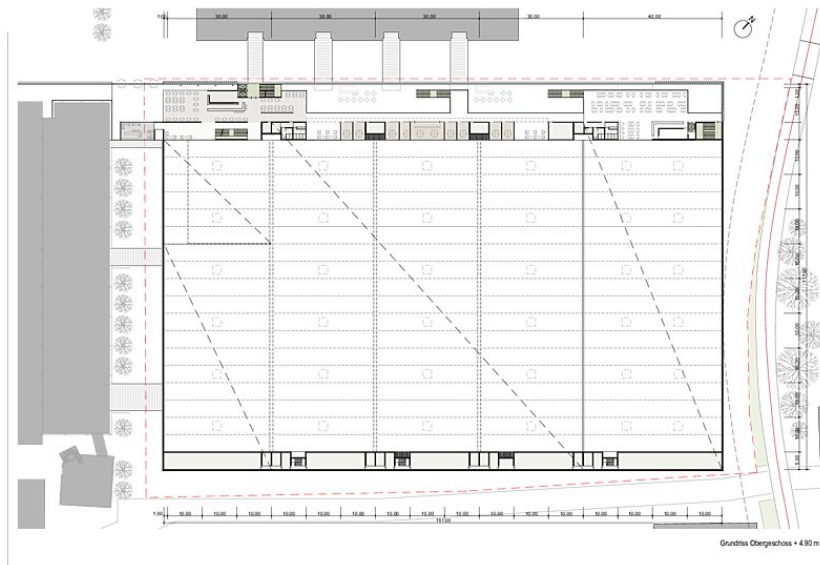
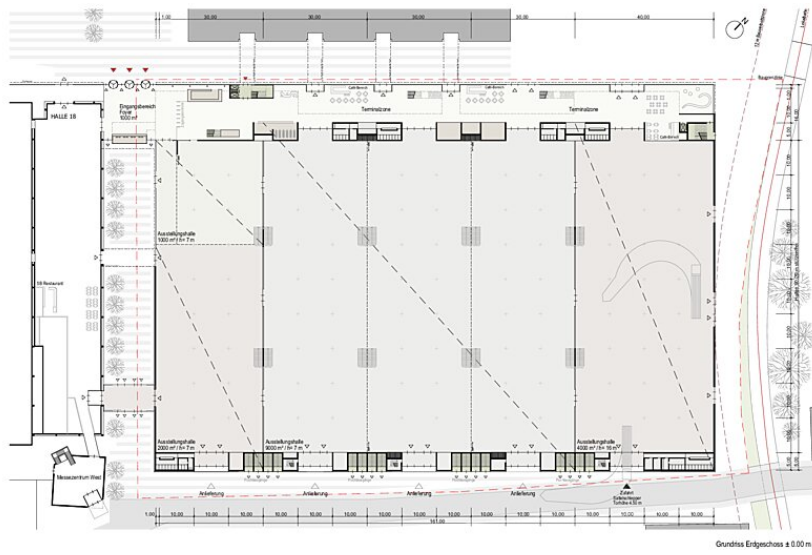


© Walter Luttenberger

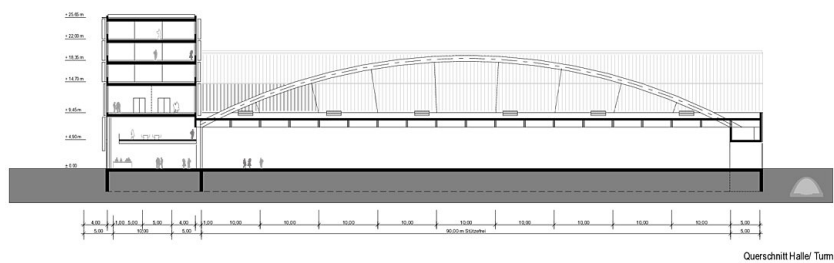
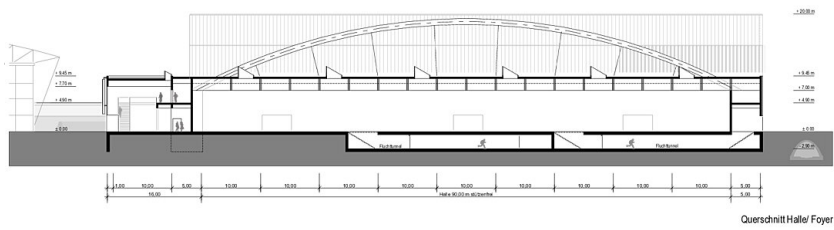
Messehalle 20 Wels



Lageplan

**Messehalle 20 Wels**

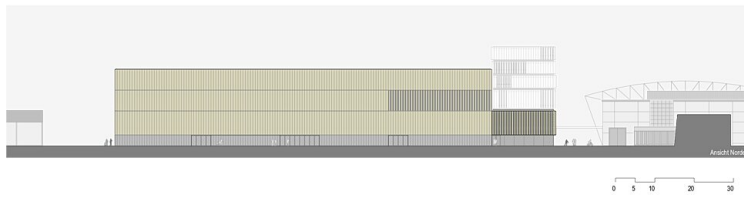
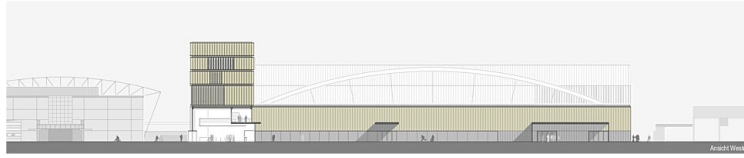
## Grundrisse Halle 20



## Schnitte



# Messehalle 20 Wels



Ansichten